

Michael Kranzler

Bilder zu „Hans-Hass-Expeditionen im Spiegel der Presse“, Teil 1

[Bild 1a](#) [Bild 1b](#):

So aufschlussreich der allererste Artikel von Hans Hass aus tauchhistorischer Sicht auch sein mag, der Tauchpionier selbst traute ihm keine große Breitenwirkung zu. Er kenne keinen, der ihn je gelesen habe, schrieb er später. (*Foto: Hans-Hass-Archiv*).

[Bild 02](#):

Die drei tauchenden Abenteurer, einer mit Bart, die beiden anderen fast kahlgeschoren, müssen den Japanern schon recht seltsam vorgekommen sein. (*Foto: Hans-Hass-Archiv*).

[Bild 03](#):

Da Japaner Meerestiere damals nur als Nahrung kannten, werden die Leser in Osaka außer sich gewesen sein über den Tarzan aus Wien, der mit einer Schildkröte „turtelt“. Das Bild zeigt übrigens Böhler, nicht Hass. (*Foto: Hans-Hass-Archiv*).

[Bild 04](#):

Ein zukunftsweisender Erfolg des jungen UW-Jägers im heimischen Blätterwald: Erstmals hat es ein Foto von ihm auf die Titelseite eines „Wochenblatts“ geschafft.

[Bild 05](#):

Das müsste Ignoranten und Besserwisser endgültig überzeugen: Mensch und Hai auf einem Bild. Dennoch, mancher zweifelt noch immer.

[Bild 06a](#) [Bild 06b](#) [Bild 6c](#):

Im Bilderteil der ersten Folge von „Wir lebten unter Fischen“ findet sich auch jene Aufnahme von einem Hai, an dessen Rückenflosse ein Saugfisch schwimmt. Dieses Foto wird später in vielen weiteren Publikationen verwendet.

[Bild 07](#):

Die meisten Publikationen zeigen die Begegnung mit dem „Venusgürtel“ lediglich in Schwarzweiß. Die Illustrierte >Signal< hingegen bringt das Bild bereits im Januar 1941 in Farbe.

[Bild 08](#):

Start einer rasanten Entwicklung: Filmzeitschriften beginnen, sich für den unter Wasser filmenden „Tiefseeforscher“ zu interessieren. Hass wird später nicht immer glücklich darüber sein, was und wie die Presse über ihn schreibt.

[Bild 09a](#) [Bild 09b](#):

Die Wochenzeitung >Das Reich< erschien in Berlin und hielt sich stramm an die Linie der Partei. Nichtsdestoweniger bleibt der Artikel des jungen Hans Hass bemerkenswert unpolitisch. Ihn interessiert ausschließlich die Erforschung der Meere.

[Bild 10a](#) [Bild 10b](#):

Zeitgleich mit der neuen Serie in der >Berliner Illustrierten< erscheint in Bremen ein Bericht von Heinz Gervais über die Ägäis-Expedition. Auch hier werden einmal mehr Fotos von Hass unter falschem Namen veröffentlicht.

[Bild 11](#):

Wieder bilden die Begegnungen mit den Haien den krönenden Abschluss der fünfteiligen Serie.

[Bild 12](#):

Diese Karikaturen belegen, wie vertraut den Lesern die Tauchleidenschaft von Hans Hass mittlerweile sein muss.

[Bild 13](#) [Bild 14](#) [Bild 15](#) [Bild 16](#)

Artikel "Unterwasserjagd" über Hans Hass in der Bilderzeitung "Kolonie und Heimat" 06/1939